

5. Lauf zur Internationalen Deutschen Supermoto Meisterschaft am Lausitzring

MAUNO BAUT FÜHRUNG WEITER AUS

LAUSITZRING, 30. August 2009 – Nach einer langen, siebenwöchigen Abstinenz meldete sich die Internationale Deutsche Supermoto Meisterschaft zurück am Lausitzring. Die Teams hatten im Fahrerlager weite Wege zu bewältigen und auch die Strecke war mit mehr als 2km Länge eher von der größeren Sorte. An diesem Wochenende sollte es für den Wahl Großenhainer Jürgen Künzel nicht ganz so leicht werden. Mauno Hermunen seinerseits dominierte erneut die Klasse S2.

S1

Der Start zum ersten Lauf verlief für Künzel durchaus gut, doch ein Sturz in Runde zwei ließ den Husqvarna Piloten das Feld von hinten aufrollen und so schaffte er es am Ende mit den besten Rundenzeiten noch bis auf Rang acht nach vorn. Micha Herrmann zeigte mal wieder seine alte Stärke und kam als Erster durchs Ziel, gefolgt von Vorlicek und Volz.

Von der zweiten Reihe startend konnte Jürgen im zweiten Rennen als Achter in die erste Runde gehen. Schritt für Schritt bahnte er sich seinen Weg nach vorn, bis er sich auf Position sechs vorgearbeitet hatte. Nun lag Febvre vor ihm, welcher kurze Zeit später wegen einem technischen Defekt an seiner Suzuki ausfiel. Jetzt hatte der Husqvarna Pilot erneut eine Suzuki vor sich. Dieses Mal war es Vorlicek und Jürgen überholte ihn durch ein spektakuläres Manöver, um sich am Ende Platz vier zu sichern und wieder ein wenig des in Lauf 1 verlorenen Bodens gutzumachen.

S2

Im Zeittraining der S2 gelang es wiederum dem jungen Husqvarna Fahrer Mauno Hermunen seine Maschine auf die Pole zu setzen.

Hermunen konnte seine Pole auch beim Start zum ersten Lauf sehr gut umsetzen. Dahinter begann ein wahrer Krimi. Jo Bauer, der im Zeittraining Position zwei erkämpfte, hatte nun nicht soviel Glück. Er positionierte sich auf Rang sieben und ließ somit Joannidis und Welink um die Verfolgerposition hinter der Zupin-Husqvarna kämpfen. Während sich Hermunen Runde um Runde ein gemütliches Polster erarbeitete, waren die anderen dabei, ihre Positionen zu sortieren. Zwischenzeitlich war auch der Tabellenzweite Jasinski wieder im Spiel. Am Ende ging Hermunen mit einem satten Polster als Erster durchs Ziel, dahinter Jasinski und Welink.

Zum Start in den zweiten Lauf hatte Hermunen einen flotten Jasinski hinter sich, der lange Zeit versuchte, mit dem Speed der Husqvarna mit zu gehen. Letztlich jedoch baute Mauno seinen Abstand erneut aus und ging mit einem Vorsprung von 7 Sekunden über die Ziellinie. Auf Rang zwei lag erneut Jasinski. Platz drei sicherte sich Welink, der sich nach einem schlechten Start Runde um Runde nach vorn arbeitete.

Erwähnenswert sicher auch die tolle Leistung des Jüngsten im Bunde des Teams Zupin-Husqvarna. Manuel Hagleitner sicherte sich nach der Pole-Position im Zeittraining auch die beiden Laufsiege im heiß umkämpften S3 ADAC Youngster Cup. Mit nur noch 3 Punkten Rückstand auf den vor ihm platzierten Marc Buchner hat der junge Österreicher noch alle Chancen auf den Vize-Meistertitel.

Ergebnisse:

S1

1. Lauf: 1. Herrmann, 2. Vorlicek, 3. Volz, **8. Jürgen Künzel, D, Husqvarna,**
2. Lauf: 1. Class, 2. Herrmann, 3. Volz, **4. Jürgen Künzel, D, Husqvarna;**

Gesamtstand: 1. Vorlicek, 216 Pkt., **2. Jürgen Künzel, D, Husqvarna, 201 Pkt.,** 3. Febvre, 179 Pkt.

S2

1. Lauf: **1. Mauno Hermunen, FIN, Husqvarna,** 2. Jasinski, 3. Welink,
2. Lauf: **1. Mauno Hermunen, FIN, Husqvarna,** 2. Jasinski, 3. Welink,

Gesamtstand: **1. Mauno Hermunen, FIN, Husqvarna, 250 Pkt.,** 2. Jasinski, 220 Pkt., 3. Welink, 178 Pkt.

